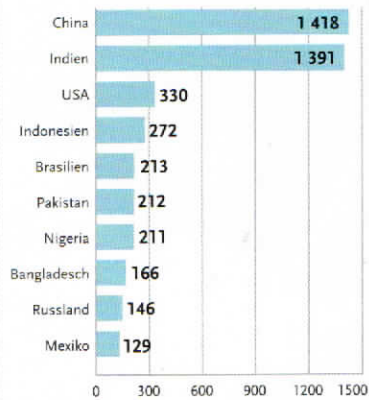


1 Fast acht Milliarden Menschen bevölkern unseren Planeten

Die heutige Bevölkerungszahl der Erde von circa acht Milliarden Menschen galt noch vor wenigen Jahrzehnten als Horrorvorstellung. Dennoch wird die Bevölkerungszahl weiter steigen. Viele Fragen ergeben sich aus diesem Umstand: Wird man eine so große Bevölkerung ausreichend versorgen können? Wo werden diese Menschen leben, werden sie genug zu essen haben? Wann wird dieses Wachstum aufhören?

Die bevölkerungsreichsten Länder der Welt
Mitte 2021 in Millionen



Quelle: www.de.statista.com

1.1 Die Verteilung der Weltbevölkerung

Derzeit leben circa acht Milliarden Menschen auf der Erde. Dies stellt aber nicht grundsätzlich ein Problem dar. Schwierig wird diese große Bevölkerungszahl nur deshalb, weil in einigen Regionen der Welt eine besonders hohe Konzentration von Menschen auftritt. Viele andere Regionen sind hingegen nahezu menschenleer.



City von Singapur und Steppe in der Mongolei – zwei völlig gegensätzliche Siedlungsgebiete



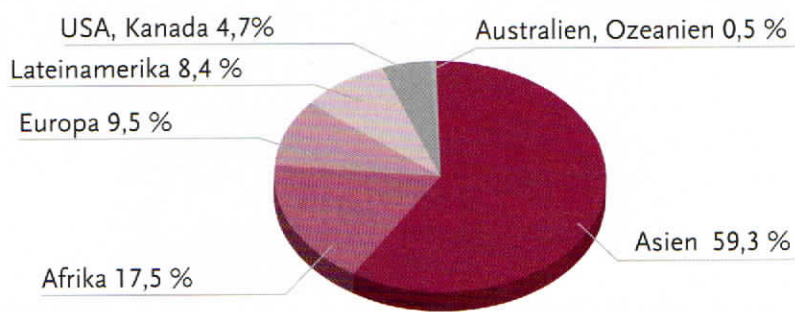
■ Nennen Sie zwei Gründe für eine besonders dichte Besiedlung und für eine sehr spärliche Besiedlung:

Gebiete sind dicht besiedelt, weil:

Gebiete sind spärlich besiedelt, weil:

Die **Bevölkerungsdichte** wird in Einwohner pro Quadratkilometer (EW/km²) angegeben.

Verteilung der Weltbevölkerung nach Kontinenten, 2021



Quelle: www.statista.com

Einen groben Überblick über die Verteilung der Weltbevölkerung gibt die Aufteilung der Bevölkerung auf die einzelnen Kontinente. Fast zwei Drittel der Weltbevölkerung leben in Asien. Europäer sind eine Minderheit.

Bevölkerungsdichte

Die Staaten der Welt sind unterschiedlich dicht besiedelt. Aber es sind nicht immer nur die Staaten mit hohem Wachstum bzw. hoher Gesamtbevölkerung, die am dichtesten besiedelt sind.

Karte 1: Bevölkerungsanteil und Bevölkerungswachstum

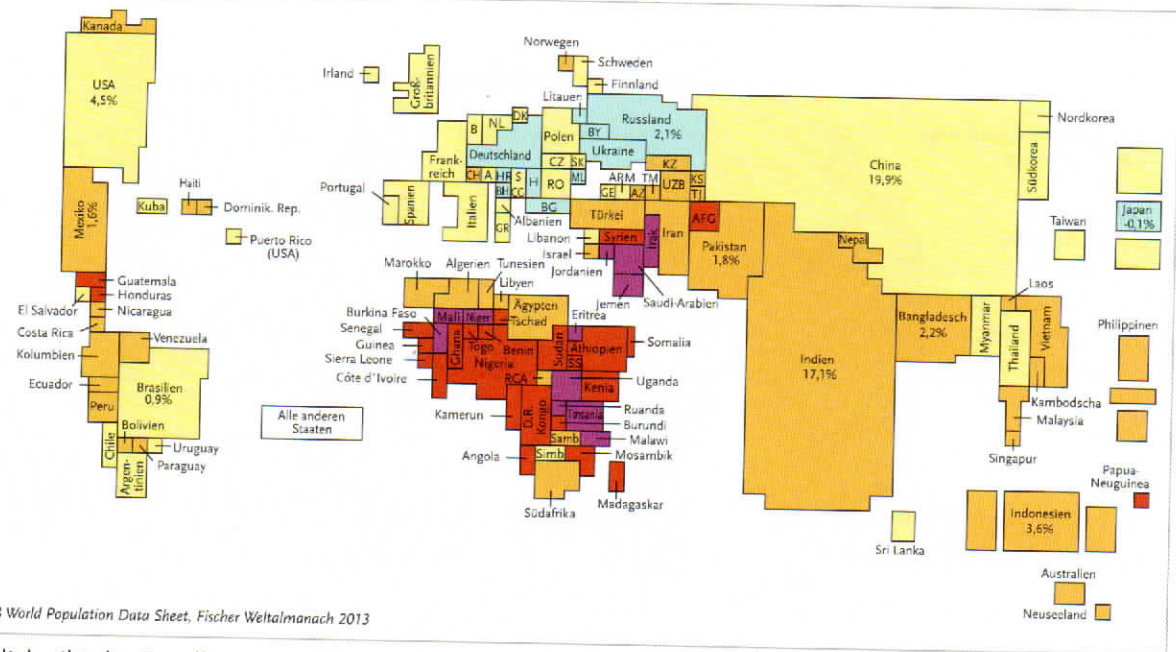
Anteil der einzelnen Staaten an der Weltbevölkerung

□ = 1%
□ = 0,1%

Länder mit 2% und mehr: genaue Angabe

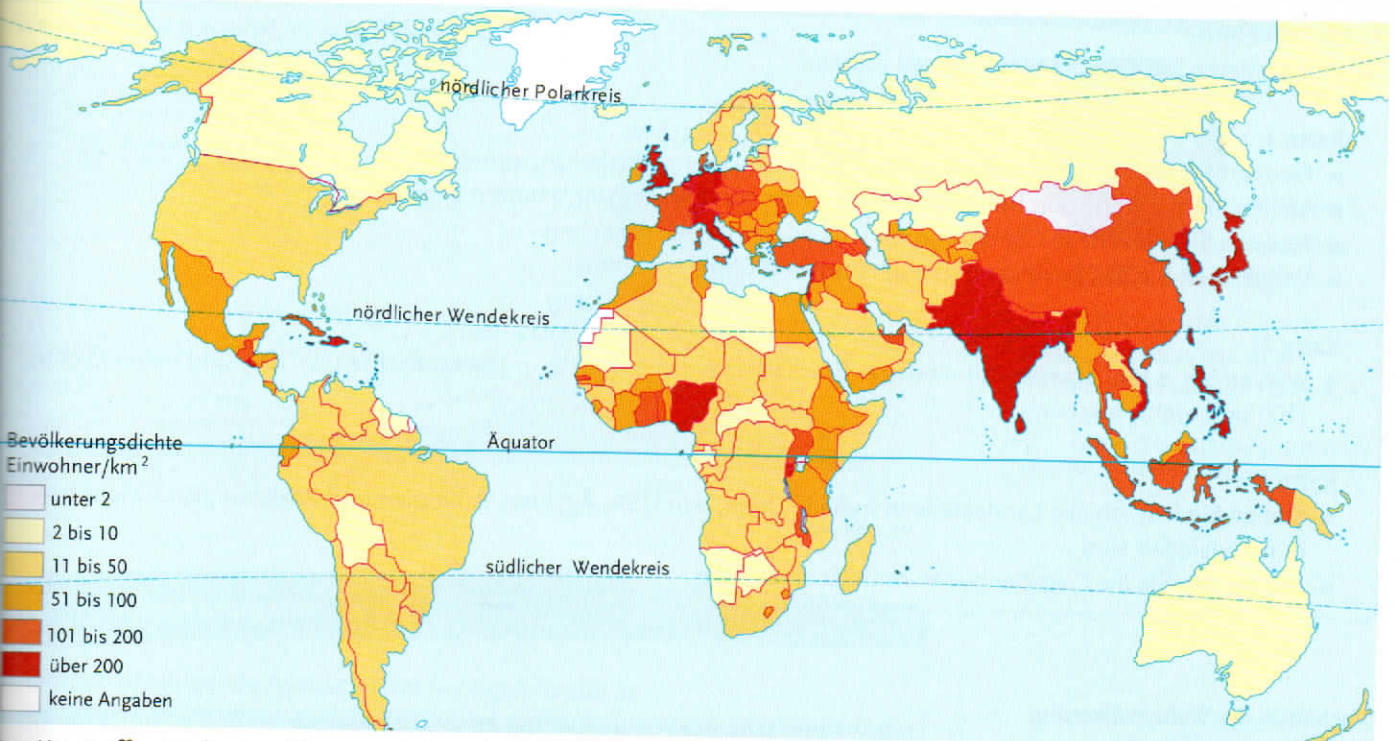
Mittleres jährliches Wachstum

- 3% und mehr
- 2% bis 2,9%
- 1% bis 1,9%
- unter 1%
- Abnahme



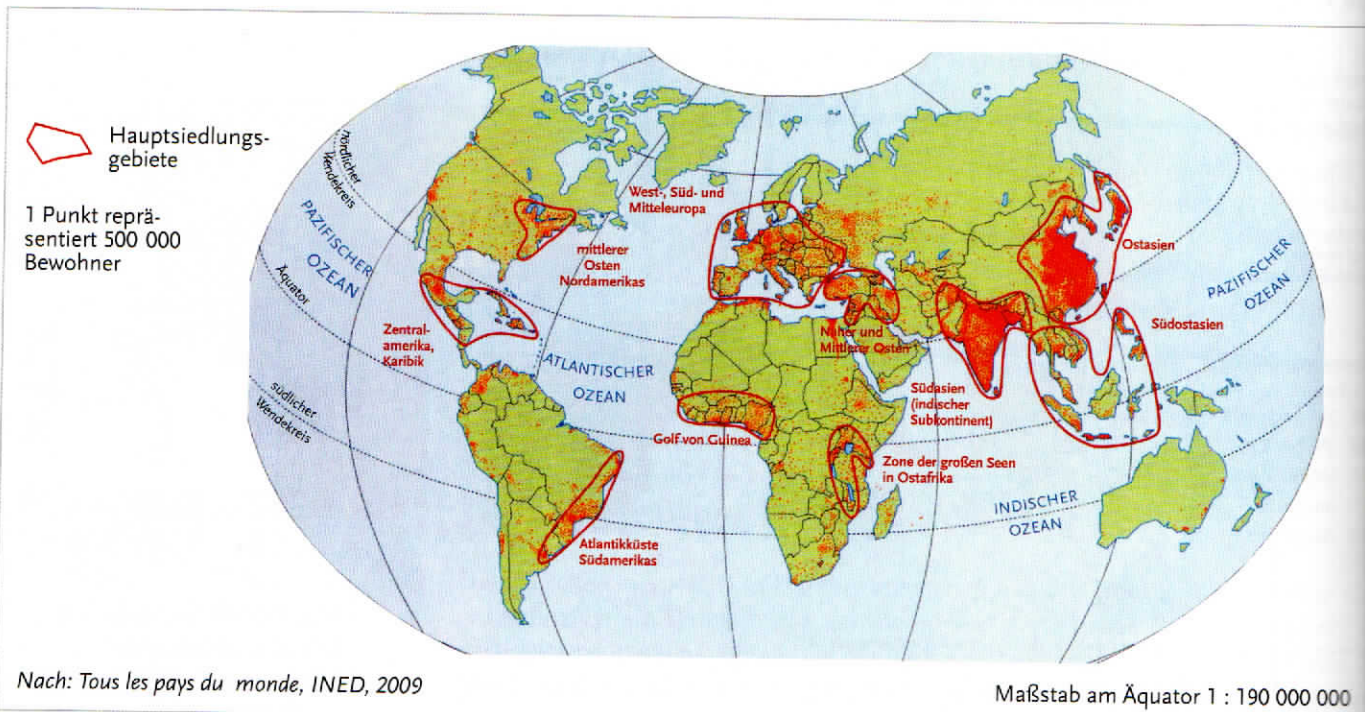
Einen groben Überblick gibt die Bevölkerungszahl pro Kontinent oder Staat. Stellt man diese Aussagen mithilfe einer Karte dar, die die Größe des Landes proportional zu ihrer Bevölkerungszahl abbildet, können erste Aussagen über die globale Bevölkerungsverteilung gemacht werden.

Karte 2: Bevölkerungsdichte



Die Kennziffer ist die Bevölkerungsdichte. Ihre Aussagekraft ist allerdings für Staaten wie China oder Brasilien, die innerhalb ihres Staatsgebiets sehr unterschiedlich dicht besiedelt sind, gering.

Karte 3: Punktverteilungskarte



Eine bessere Analyse ist mithilfe einer Punktverteilungskarte möglich, da sie die dicht von den dünn besiedelten Gebieten solcher Staaten klarer unterscheidet.



Arbeitsaufgabe

■ Interpretieren Sie die vorangegangenen Karten:

Karte 1:

- Nennen Sie fünf Staaten, die ein sehr hohes Bevölkerungswachstum aufweisen.
- Stellen Sie die Werte von Industrieländern jenen von Entwicklungsländern gegenüber.
- Nennen Sie die Anteile Chinas und Indiens an der Weltbevölkerung.
- Vergleichen Sie das Bevölkerungswachstum von China und Indien.

Karte 2:

- Wählen Sie je fünf Staaten mit niedriger Bevölkerungsdichte (0–10), mittlerer Dichte (10–100) und hoher Dichte (100 und mehr) aus.

Karte 3:

- Stellen Sie fest, ob alle Landesteile in Indien, China, den USA, Ägypten, Äthiopien und Pakistan gleich dicht bzw. dünn besiedelt sind.
- Begründen Sie die Gegebenheiten mithilfe eines Atlas.

Wachstum der Weltbevölkerung 2020

Pro Jahr	82 377 000 Menschen
Pro Tag	225 690 Menschen
Pro Minute	157 Menschen
Pro Sekunde	2,6 Menschen

Stiftung Weltbevölkerung

1.2 Das Wachstum der Weltbevölkerung

Das Wachstum der Bevölkerung verläuft seit zwei Jahrhunderten in einem zuvor nie gekanntem Tempo: Rund drei Mrd. Menschen lebten 1960 auf der Erde. 2011 waren es schon knapp sieben Mrd. und bis 2060 wird die Zahl voraussichtlich auf zehn Mrd. ansteigen.

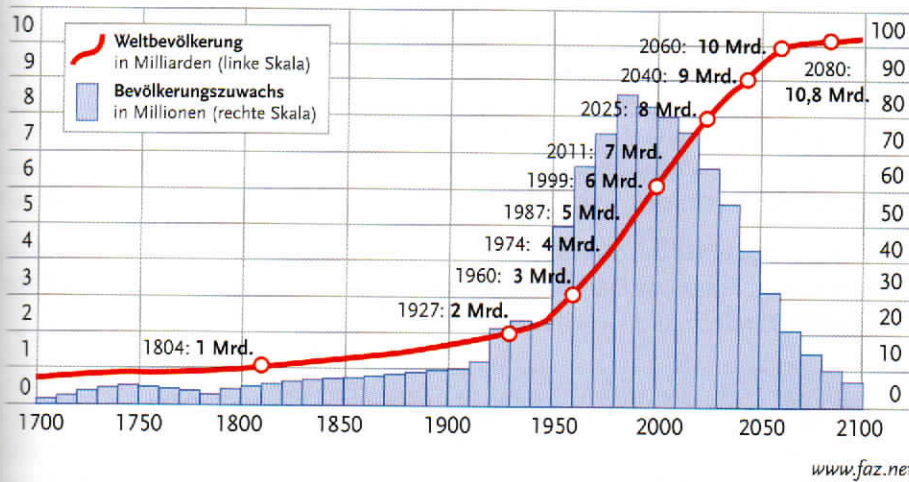
Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass die Geburtenzahlen global betrachtet sinken, der Zuwachs wird also geringer. In den Industrieländern ist das bereits jetzt zu spüren: Der Anteil der Europäer/innen an der Gesamtbevölkerung wird von derzeit ca. 10 auf 7 % zurückgehen. Gleichzeitig erreichen immer mehr Menschen ein höheres Alter.

Ungleiche regionale Verteilung des Bevölkerungszuwachses

Der Großteil des Zuwachses entfällt auf die Entwicklungsländer. Afrikanische Staaten verzeichnen nach wie vor die höchsten Geburtenraten: Durchschnittlich sechs Kinder hatte eine Frau z. B. 2020 in Angola. Auch die Bevölkerung Asiens und Lateinamerikas wird bis 2050 noch deutlich wachsen. In den USA und in Kanada ist ebenfalls (noch) ein Aufwärtstrend zu beobachten, allerdings in kleinerem Ausmaß. Nur die Bevölkerung Europas geht bereits heute zurück.

	2020		2050	
	Mio.	Prozent	Mio.	Prozent
Asien	4 641	59,5 %	5 290	54,3 %
Afrika	1 340	17,2 %	2 489	25,5 %
Lateinamerika, Karibik	654	8,4 %	762	7,8 %
Europa	748	9,6 %	710	7,3 %
Nordamerika	369	4,7 %	425	4,5 %
Ozeanien und Australien	43	0,6 %	57	0,6 %

Entwicklung der Weltbevölkerung Die Bevölkerung wächst, aber in Zukunft langsamer



■ Vergleichen Sie den täglichen Bevölkerungszuwachs der Welt mit der Einwohnerzahl einer österreichischen Stadt.

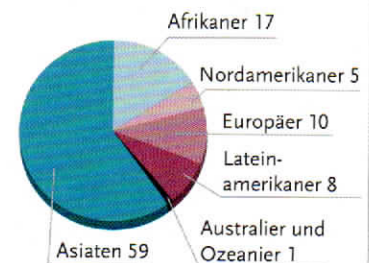
Die Welt als Dorf

Wenn wir die ganze Menschheit auf ein Dorf mit 100 Einwohnern reduzieren würden, aber auf die Proportionen aller bestehenden Völker achten wollten, hätte dieses Dorf die folgende Zusammensetzung:

Die Welt – ein Dorf

2019

Wenn die Welt ein Dorf mit 100 Einwohner*innen wäre, wären davon



26 wären Kinder unter 15 Jahren

9 Menschen wären älter als 64

Im Durchschnitt bekämen Frauen 2,4 Kinder

Quelle: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung/PRB World Population Data Sheet 2019



Arbeitsaufgabe

■ Ordnen Sie folgende Aussagen der richtigen Spalte zu.

Behauptungen	Richtig	Falsch
Im Jahr 2020 lebten in Europa mehr Menschen als in Lateinamerika und der Karibik.		
Auf allen Kontinenten steigt die Zahl der Bevölkerung bis 2050 weiter an.		
Ab 1900 dauert es deutlich länger als zuvor, bis die nächste Milliarde erreicht ist.		

Gründe für die unterschiedliche Bevölkerungsentwicklung – die Stellung der Kinder in Entwicklungs- und Industrieländern

In den Industrieländern sind etwa 17 Prozent der Bevölkerung jünger als 15 Jahre, in den Entwicklungsländern ca. 31 Prozent. Die Entscheidung für Kinder hängt von sehr vielen verschiedenen Faktoren ab.



Kinder als Straßenverkäufer in Marokko

Arbeitsaufgabe

- Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen eher für entwickelte Industrieländer (I) oder für Entwicklungsländer (E) zutreffen. Machen Sie in der entsprechenden Spalte ein Kreuz.

Behauptungen

Viele Geburten beeinträchtigen die Gesundheit der Mütter.

Kinder können unter Umständen die beruflichen und privaten Entfaltungsmöglichkeiten der Frauen einschränken.

Kinder sind die beste und einzige Altersversorgung.

In manchen Kulturen erhöht der Wunsch nach einem Sohn, der das Familienerbe wahrt, die Zahl der Kinder, da Mädchen wenig zählen.

Kinder senken den Lebensstandard.

In einigen Kulturen und Religionen gelten viele Kinder als Segen Gottes und Maßnahmen zur Geburtenkontrolle als unerlaubte Eingriffe in den göttlichen Willen.

Kinder verursachen hohe Kosten.

In männlich dominierten Kulturen sind die wichtigsten anerkannten Funktionen der Frau das Gebären und Großziehen möglichst vieler Kinder.

	I	E
Viele Geburten beeinträchtigen die Gesundheit der Mütter.		
Kinder können unter Umständen die beruflichen und privaten Entfaltungsmöglichkeiten der Frauen einschränken.		
Kinder sind die beste und einzige Altersversorgung.		
In manchen Kulturen erhöht der Wunsch nach einem Sohn, der das Familienerbe wahrt, die Zahl der Kinder, da Mädchen wenig zählen.		
Kinder senken den Lebensstandard.		
In einigen Kulturen und Religionen gelten viele Kinder als Segen Gottes und Maßnahmen zur Geburtenkontrolle als unerlaubte Eingriffe in den göttlichen Willen.		
Kinder verursachen hohe Kosten.		
In männlich dominierten Kulturen sind die wichtigsten anerkannten Funktionen der Frau das Gebären und Großziehen möglichst vieler Kinder.		

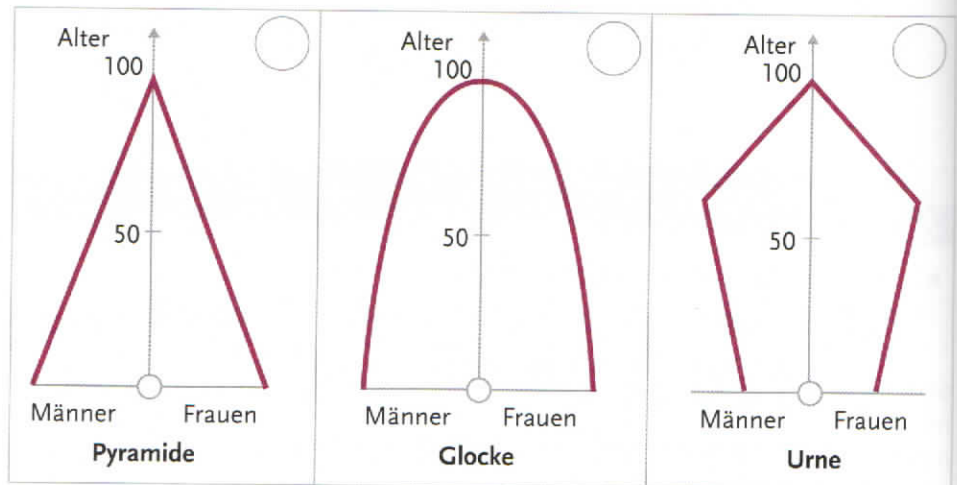
Altersaufbau – von der Pyramide zur Urne

Der Altersaufbau einer Bevölkerung ist in Industrie- und Entwicklungsländern völlig unterschiedlich. Folgende Darstellungen stellen typische Altersstrukturen in unterschiedlichen Ländern und Gesellschaften dar.



Ordnen Sie folgende Typen von Ländern den drei nebenstehenden Abbildungen zu (schreiben Sie die Nummer in den entsprechenden Kreis).

- Industrieland mit einem hohen Anteil an alter Bevölkerung, z. B. Deutschland.
- Entwicklungsland mit einem hohen Anteil an junger Bevölkerung, z. B. Ghana.
- Schwellenland mit einer relativ ausgeglichenen Altersstruktur (etwas mehr Kinder und Jugendliche als Menschen im erwerbsfähigen Alter), z. B. Brasilien.





Arbeitsaufgabe

- Fügen Sie in den folgenden Sätzen die unten stehenden Begriffe ein:

alten Menschen ■ Arbeitsplätzen ■ arbeitsfähigen Alter ■ Durchschnittsalter höher ■ unter 15 Jahren ■ Rückgang der Kinderzahl.

1. Bei der Pyramidenform ist ein Großteil der Bevölkerung _____.
2. Bei der Pyramidenform gibt es Probleme mit der Schaffung von immer mehr _____.
3. Bei der Glockenform sind die meisten Menschen im _____.
4. Bei der Glockenform liegt das _____ als bei der Pyramide.
5. Bei der Urne gibt es enorme Probleme mit dem _____.
6. Bei der Urne muss man mit immer mehr _____ rechnen.

Zu viele Kinder – zu wenige Kinder?

Generell kann gesagt werden: In den Industrieländern werden zu wenig Kinder geboren, in den Entwicklungsländern hingegen zu viele. Somit sind die Herausforderungen unterschiedlich, um eine sozial verträgliche und wirtschaftlich vernünftige Balance bei der Kinderanzahl zu finden. Wenngleich Staaten in ihrer Bevölkerungspolitik unterschiedliche Schwerpunkte setzen und mehr oder weniger Entwicklung in eine bestimmte Richtung lenken wollen, ist die Frage von Kindern eine höchstpersönliche Angelegenheit jedes Menschen.

Familienpolitik in Industrieländern

In den meisten Industrieländern besteht das Problem der sehr geringen Geburtenraten. Überalterte Gesellschaften suchen dringend nach Wegen, wieder zu mehr Kindern zu kommen. Einer der wenigen Erfolg versprechenden Wege scheint, durch eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie durch eine massive Ausweitung des Angebotes bedarfsgerechter außerhäuslicher Kinderbetreuung den Wunsch nach Kindern möglich werden zu lassen.

1.3 Der demografische Übergang

Unter dem demografischen Übergang versteht man den Übergang von hohen Geburten- und Sterberaten zu niedrigen Geburten- und Sterberaten. Er lässt sich in fünf Phasen gliedern:

- **Phase I:** Die Bevölkerungszahl der Agrargesellschaft bleibt etwa gleich.
- **Phase II:** Die Bevölkerungszahl nimmt stark zu, da sich die Medizin und die Hygiene stark verbessert haben und das Nahrungsmittelangebot erhöht hat.
- **Phase III:** Auch die Geburtenrate sinkt, da die Menschen erkennen, dass hohe Kinderzahlen für eine ausgeglichene Bevölkerung nicht mehr notwendig sind.
- **Phase IV:** Die Zahl der Geburten und der Sterbefälle ist wegen des sozialen Wandels und der Verbesserung des Entwicklungsstandes wieder etwa gleich.
- **Phase V:** In einigen Ländern sank die Geburtenrate unter das Niveau der Sterberate. Ursache dafür ist die anhaltend niedrige Fertilität in sehr hoch entwickelten Dienstleistungsgesellschaften.



Begriffe der Bevölkerungswissenschaft:

- Die **Demografie** beschäftigt sich mit der Entwicklung einer Bevölkerung.
- Die **Geburtenrate** oder **Geburtenziffer** ist die Zahl der Geburten je 1 000 Einwohner.
- Die **Sterberate** oder **Sterbeziffer** ist die Zahl der Todesfälle je 1 000 Einwohner.
- Unter **Fertilitätsrate** versteht man die Anzahl der Lebendgeborenen, die eine Frau durchschnittlich zur Welt bringt.